



SINFONIEKONZERTE WILHELMSHAVEN

PRESSEMITTEILUNG

Wilhelmshaven, 04. November 2021 – cp

Verschlinktes Saison-Programm in neuer Interimsspielstätte

Sinfoniekonzerte Wilhelmshaven mit sechs Konzerten zu Gast in der Aula der Jade Hochschule

Entgegen vorheriger Planungen war der Veranstaltungsbetrieb in der Stadthalle Wilhelmshaven bereits im Frühjahr dieses Jahres und nicht erst zum Jahreswechsel 2021/22 eingestellt worden. Daraufhin hat sich das Musikfest Bremen mit der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH intensiv über Alternativen ausgetauscht. Im Zuge dieser Beratungen war man übereingekommen, eine verkürzte Saison mit sechs anstatt der sonst üblichen acht Konzerte ab Dezember in der Aula der Jade Hochschule als neuer Interimsspielstätte durchzuführen, die nun die Verantwortlichen der Öffentlichkeit vorgestellt haben. Dazu erklärte Michael Diers, Geschäftsführer der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH: „Prof. Albert und das Musikfest-Team mussten aufgrund der veränderten Ausgangslage die Programmplanungen für die aktuelle Saison neu aufrollen. Ich bin dankbar, dass es vor dem Hintergrund der im Vergleich zur Stadthalle eingeschränkten Bühnen- und Saalgröße noch so kurzfristig gelungen ist, gezielt Programme mit reduzierter Besetzung für die Aula der Jade Hochschule gewinnen zu können. Damit können wir auch in der Ausweichspielstätte weiterhin ein attraktives musikalisches Angebot garantieren, das die Alleinstellung der Reihe in der Region für das Oberzentrum Wilhelmshaven aufrechterhält. Alle bisherigen Abonnent*innen werden schriftlich über das neue Saisonprogramm informiert und haben die Möglichkeit, ihr Abonnement zu verlängern oder sich gezielt für ausgewählte Termine Einzeltickets zu sichern. Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass der Zutritt zu den Konzerten nach der 3G-Regel funktionieren wird. Da aber derzeit niemand weiß, wie die weiteren Entwicklungen der Corona-Pandemie bis zum ersten Konzert im Dezember aussehen, werden wir auf jeden Fall auf der Internetseite der Sinfoniekonzerte zeitnah über den aktuellen Ablaufmodus informieren“, so Diers weiter. Musikfest-Intendant Prof. Thomas Albert zeigte sich angesichts des zusammengestellten Saisonprogramms hochzufrieden und motiviert: „Trotz der erschwerten Rahmenbedingungen in Bezug auf die Raummaße der Ausweichspielstätte konnten wir bei der Auswahl der Projekte die Qualität als oberste Maxime ansetzen. So haben wir jetzt sechs Abende zusammengestellt, die in Bezug auf die Programme trotz der nur mittleren Besetzungsgrößen aufrüttelnde und ergreifende Konzerterlebnisse mit neuen Hörerfahrungen versprechen. Den neuen Standort und damit verbundene neue Eindrücke für das Publikum sehe ich auch gezielt als Chance für die Konzertreihe, tradierte Abläufe und Gewohnheiten mal kräftig durchzuschütteln und frischen Wind zu tanken“. Diesen Eindruck teilte auch Claudia Baumgärtner, Leiterin des zentralen Veranstaltungsmanagements der



SINFONIEKONZERTE WILHELMSHAVEN

Jade Hochschule: „Mit den Gastspielen der Sinfoniekonzerte erweitert sich das Veranstaltungsangebot auf dem Campus um eine willkommene kulturelle Komponente. In Abstimmung mit dem Hochschulpräsidium wollen wir über unsere internen Kommunikationskanäle sowohl Studierende als auch Mitarbeiter*innen gezielt über das neue musikalische Angebot informieren und ihr Interesse wecken. Allein über den Bezug zur Aula als Teil des vertrauten Hochschulgeländes ist möglicherweise eine viel niedrighschwelligere Ansprache für die Reihe möglich als bisher. Darüber hinaus öffnen wir unseren Campus für die Menschen in der Region, die vielleicht bislang keinen Bezug zur Jade Hochschule haben.“

Danach stellte der Musikfest-Intendant vor, welche Ensembles und Solisten für die aktuelle Saison gewonnen werden konnten. Den Auftakt der Reihe gestaltet am Samstag, 11. Dezember, das belgische Originalklang-Ensemble B'Rock. Die 2005 in Gent gegründete Formation hat keinen festen Dirigenten, sondern verpflichtet regelmäßig bekannte Gastdirigenten und Solisten. In Wilhelmshaven leitet vom Konzertmeisterpult aus der aus St. Petersburg stammende Violinist Evgeny Sviridov das ganz allein Johann Sebastian Bach gewidmete Programm. Ihm zur Seite steht die zweite Konzertmeisterin Cecilia Bernardini, mit der er zusammen als gleichberechtigte Partnerin das berühmte Konzert für zwei Violinen d-Moll BWV 1043 interpretiert, in dem die zwei Soloviolen eine perfekte Einheit bilden. Daneben erklingen mit den beiden Brandenburgischen Konzerten Nr. 3 und Nr. 4 und den beiden Orchestersuiten Nr. 3 und Nr. 4 nicht minder beliebte Werke, die heute zu den populärsten nichtreligiösen Werken des Komponisten zählen. Das nächste Konzert am Samstag, 29. Januar 2022, ist wiederum ganz Ludwig van Beethoven und seinen ersten beiden Sinfonien gewidmet – und das in ganz besonderer Form. Das rheinische Originalklang-Ensemble Compagnia di Punto und sein Gründer, Hornist Christian Bünde, präsentieren diese Sinfonien nämlich in Bearbeitungen für Kammerorchester, die aus der Feder zweier Zeitgenossen stammen. Es waren der Beethoven-Schüler Ferdinand Ries (1784-1838) und der Komponist und Kapellmeister Carl Friedrich Ebers (1770-1836), die diese Werke für kleine Besetzung einrichteten, was im 19. Jahrhundert gängige Praxis war, um berühmte Orchesterliteratur für einen kleinen Kreis spielbar zu machen. Diese Kammermusik-Fassungen werfen nicht nur ein intimeres Licht auf die beiden Beethoven-Sinfonien, sondern garantieren zudem völlig neue Klangfarben und Klangdialoge zwischen den einzelnen Instrumenten. Weiter geht es am Mittwoch, 9. Februar 2022, mit dem Mendelssohn Kammerorchester Leipzig, das im Jahr 2000 von Absolvent*innen der Leipziger Musikhochschule gegründet wurde. Geleitet wird es seit 2014 vom Cellopult aus, wo mit Peter Bruns einer der erfolgreichsten deutschen Cellisten sitzt. Diese Position ermöglicht eine starke Kommunikation mit den anderen Orchestermitgliedern rund um Konzertmeister Gunnar Harms. Als Solist gesellt sich Daniel Ottensamer dazu, der als Solo-Klarinettist der Wiener Philharmoniker zu den international gefragtesten Interpreten seines Instruments zählt. Er wird



SINFONIEKONZERTE WILHELMSHAVEN

sich mit Krzysztof Pendereckis Sinfonietta Nr. 2 für Klarinette und Streicher sowie dem Klarinettenquintett B-Dur von Carl Maria von Weber in einer Bearbeitung für Klarinette und Streichorchester vorstellen. Daneben stehen Felix Mendelsohn Bartholdys Streichersinfonie Nr. 8 D-Dur auf dem Programm sowie als entdeckenswerte Rarität die Serenade d-Moll von Robert Volkmann, einem heute nahezu in Vergessenheit geratenen Zeitgenossen von Robert Schumann, Johannes Brahms und Franz Liszt, mit denen er zu Lebzeiten auch befreundet war. Das Solistenkonzert am Freitag, 25. März 2022, bestreitet die Pianistin Olga Scheps. 1986 in Moskau geboren und im Alter von sechs Jahren nach Deutschland gezogen, ist sie heute eine der gefragtesten Pianistinnen ihrer Generation mit zahlreichen preisgekrönten CD-Einspielungen. Ihren Wilhelmshavener Klavierabend gestaltet sie u.a. mit Beethovens berühmter Klaviersonate Nr. 8 c-Moll „Pathétique“, von der sie der Weg weiter zur Romantik führt: zu Franz Schuberts „Wanderer“-Fantasie, die der Komponist aufgrund ihrer technischen Schwierigkeit einmal mit den Worten „Der Teufel soll dieses Zeug spielen!“ bedachte, bis hin zu Robert Schumanns „Faschingsschwank aus Wien“, in dem der Komponist die Eindrücke seines Wien-Aufenthalts der Jahre 1838/39 verarbeitete. Am Sonntag, 10. April 2022, reisen die Bremer Philharmoniker mit ihrem Generalmusikdirektor Marko Letonja an. Mit im Gepäck haben sie Mozarts „Prager“-Sinfonie, die der Komponist am 19. Januar 1787 in der Moldaustadt zur Uraufführung gebracht hatte, und Beethovens Sinfonie Nr. 4 B-Dur, die heute ein wenig im Schatten der übrigen Sinfonien des Komponisten steht, zu seinen Lebzeiten jedoch eines seiner erfolgreichsten sinfonischen Werke war. Des Weiteren erklingt Joseph Haydns erstes Cellokonzert. Jahrelang glaubte man, es sei verschollen – bis man 1961 eine Kopie fand, die zweifelsfrei Haydn zuzuschreiben war. Mit der niederländischen Künstlerin Harriet Krijgh wird eine ebenso in der Kammermusik wie auf der großen Konzertbühne versierte Cellistin das Werk zu neuem Leben erwecken. Der Saison-Ausklang am Dienstag, 10. Mai 2022, liegt in den Händen des franz ensembles. Gebildet um Musiker*innen der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, widmet es sich variabel besetzt mit prägnantem, frischem und engagiertem Musizieren populären wie unerkundeten Preziosen der Kammermusik. Ist das Beethoven-Septett Es-Dur ein „Klassiker“, so sind das Oktett As-Dur und das Sextett g-Moll von Ferdinand Ries wahre Entdeckungen. Beide Komponisten kannten sich aus gemeinsamen Bonner Tagen, als die Eltern von Ries den Halbwaisen Beethoven in ihre Familie aufnahmen. Später in Wien wurde Ries dann Beethovens rechte Hand, und was sich der 14 Jahre Jüngere beim großen Vorbild abschaute, verspricht das franz ensemble auf faszinierende Weise dem Publikum näher zu bringen.



SINFONIEKONZERTE WILHELMSHAVEN

Programmübersicht:

Kurzinfo:	Sinfoniekonzerte Wilhelmshaven Saison 2021/22 Veranstaltungsreihe von 6 Konzerten in der Aula der Jade Hochschule
Konzerte:	Samstag, 11. Dezember 2021 B'Rock Cecilia Bernardini, Violine Evgeny Sviridov, Violine und Leitung Samstag, 29. Januar 2022 Compagnia di Punto Mittwoch, 9. Februar 2022 Mendelssohn Kammerorchester Leipzig Daniel Ottensamer, Klarinette Peter Bruns, Violoncello und Leitung Freitag, 25. März 2022 Solistenkonzert: Olga Scheps, Klavier Sonntag, 10. April 2022 Bremer Philharmoniker Harriet Krijgh, Violoncello Marko Letonja, Dirigent Dienstag, 10. Mai 2022 franz ensemble
Ort/Uhrzeit:	Aula der Jade Hochschule Wilhelmshaven, jeweils um 20 Uhr
Preise:	Die Preise können bei der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH, Banter Deich 2, Tel. 0 44 21 / 92 79-0 erfragt werden, die auch die Abonnement-Verwaltung betreut, und sind unter www.sinfoniekonzerte-wilhelmshaven.de abrufbar.

Weitere Informationen für Redaktionen:

Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH, Mirco Wenzel, Tel. 0 44 21 / 92 79-53
E-Mail: mirco.wenzel@wilhelmshaven-touristik.de

Künstlerfotos sowie die aktuelle Saisonübersicht finden Sie unter folgendem Link zum Download:

<https://www.sinfoniekonzerte-wilhelmshaven.de/Presse>